

# Sicherheit bei Bauarbeiten

## Häufigste Unfallursachen:

- mangelnde Sachkunde
- ungenügende Ausstattung mit sicheren Arbeitsschuttmitteln
- ungenügender oder fehlender Körperschutz

## Persönliche Schutzausrüstung

Bei allen Bau- und Abrißarbeiten müssen:

- **Schutzhelme:** zum Schutz vor herabfallenden Teilen
- **Sicherheitsschuhe:** mit **durchtrittssicherer** Sohle (DIN EN 345 S3 oder S5)
- beim Stemmen und Sägen zusätzlich Gehörschutz und Schutzbrille verwenden

## Arbeitsplätze auf Gerüsten

- Gerüste nach fachmännischen Grundsätzen, mit genügender Festigkeit, Breite und in ausreichenden Umfang errichten
- Gerüste mit Geländer versehen
- Arbeits- und Schutzgerüste nach DIN 4420 errichten
- Keine Front- oder Heckladeeinrichtungen als Gerüste verwenden
- Schutzeinrichtungen: Geländer
  - 1,00 – 1,30 m Brustwehr
  - 0,30 – 0,50 m Knieleiste
  - 0,05 m Fußleiste

## Erhöht liegende Arbeitsplätze

Absturzsicherungen sind bei folgenden Absturzhöhen erforderlich:

- bei Arbeitsplätzen über Wasser oder anderen Stoffen, in denen man versinken kann - unabhängig von der Absturzhöhe,
- ab **1 m Absturzhöhe** an freiliegenden Treppenläufen und Absätzen, Wandöffnungen, Bedienständen von Maschinen und deren Zugängen,
- ab **2 m Absturzhöhe** an sonstigen Arbeitsplätzen und Verkehrswegen,
- bei mehr als **3 m Absturzhöhe** bei Arbeiten auf Dächern,
- bei mehr als **5 m** bei Maurerarbeiten über die Hand.

## Dacharbeiten

Beim Transportieren, Verlegen und Begehen von Dacheindeckungen aus **Wellasbest, Faserzement oder Kunststoff** folgendes beachten:

**(Achtung: Neueindeckungen mit Asbestzement sind nicht zulässig!)**

- Lastaufnahmemittel, wie Spezialzangen oder Schlitten nutzen,
- bei Lagerung der Platten auf dem Dach Tragfähigkeit der Unterkonstruktion beachten,
- Platten bzw. Stapel gegen Windangriff sichern,
- Gefahrenbereich unter der Verlegestelle absperren,
- Dachüberstände nicht belasten,
- Lauf- und Arbeitsstege gegen Verschieben und Abrutschen sichern,
- Dachelemente nur über lastverteilende Beläge (mind. 50 cm breit, Holzbeläge mind. 24 mm dick) begehen,
- bei einer Absturzhöhe von 3 m Absturzsicherungen verwenden (z.B. Sicherheits- und Rettungsgeschirr),
- bei Arbeiten auf mehr als 45° geneigten Dachflächen Dachleitern bzw. Dachdeckerstühle verwenden.

## Abbrucharbeiten

Das ist wichtig bei Abbrucharbeiten:

- einer erfahrenen und fachlich geeigneten Person die **Aufsicht** übertragen
- bei schwierigen Abbrucharbeiten ist eine schriftliche **Abbrucharweisung** erforderlich

Inhalt der **Abbrucharweisung**:

- Art, Umfang und Reihenfolge der Arbeiten
  - Abbruchmethode
  - Art und Anzahl der verwendeten Geräte und Maschinen
  - Hilfskonstruktionen, Gerüste, Aufstiege
  - Absturzsicherungen
  - Absperren von Gefahrenbereichen
  - Schutzmaßnahmen gegen Gefahrstoffe
  - Beachtung der **TRGS 519** bei Asbestergezeugnissen
- 
- Bauteile nicht unterhöhlen
  - Verkehrs- und Fluchtwege freihalten
  - konstruktive und statische Bedingungen beachten

## Umgang mit Hebezeugen

- auf tragbaren Untergrund achten
- Sicherheitsabstand zu Böschungen und Baugruben, zu festen Teilen der Umgebung - Bauwerk, Gerüst- (50 cm) einhalten
- Sicherheitsabstand zu Freileitungen einhalten

<b>Nennspannung</b>	<b>Sicherheitsabstand (Meter)</b>
bis 1000V	1,0m
über 1kV bis 110 kV	3,0m
über 110 kV bis 220 kV	4,0m
über 220 kV bis 380 kV oder bei unbekannter Nennspannung	5,0m

- kein Schrägzug und Losreißen von Lasten
- an unübersichtlichen Stellen Einweiser einsetzen
- lange und sperrige Güter mit Leitseilen führen